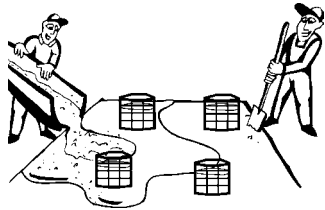
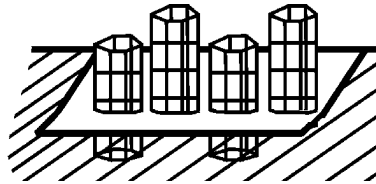


## Ohne Brücke keine Verbindungen

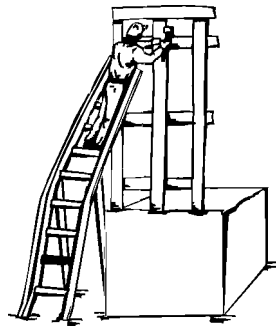
Ohne Brücken gäbe es oft gar keine Möglichkeit auf die andere Flußseite zu kommen oder Täler zu überqueren. Aber eine Brücke alleine reicht nicht aus. Sie muß bestimmte Voraussetzungen erfüllen, stabil und fest gebaut sein um überhaupt etwas zu taugen.

Zuerst werden in den schlammigen Untergrund tiefe Löcher gebohrt, in die ein Metallgitter hineingesetzt wird, das eine Abgrenzung darstellt.



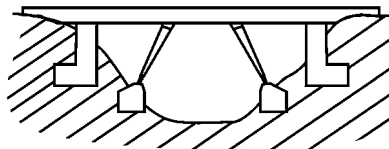
Die Bohrlöcher werden mit Beton aufgefüllt und danach eine Sauberkeitsschicht eingezogen, auf der die Pfeiler stehen werden. Diese Schicht ist notwendig, damit das Grundgerüst nicht direkt auf dem Boden aufliegt.

Danach wird der oberste Teil der aufgefüllten Bohrlöcher entfernt, da sich hier Schmutz und Schlacke aus dem Bohrloch angesammelt haben, die die Stabilität der Brücke zu stark beeinträchtigen würden.



Der Grund ist gelegt, nun werden die Pfeiler und das Traggerüst langsam Stück für Stück aufgebaut. Dazu werden Holzgerüste/Schalungen verwendet, in die Beton gegossen wird. Stück für Stück werden die Pfeiler immer höher aufgegossen. Ist das Grundgerüst mit den Pfeilern fertig, wird ein Holzgerüst von Pfeiler zu Pfeiler gebaut...

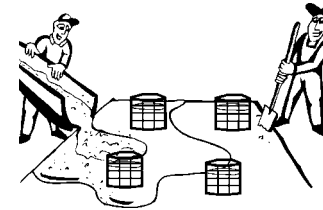
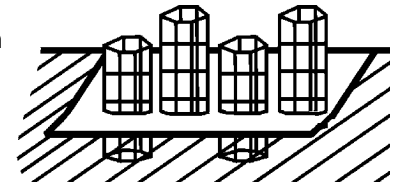
...das am Ende wieder mit Beton ausgegossen wird. Erst jetzt ist die Brücke stabil genug, um eine Verbindung, die etwas tragen und aushalten kann, zu schaffen.



## Ohne Brücke keine Verbindungen

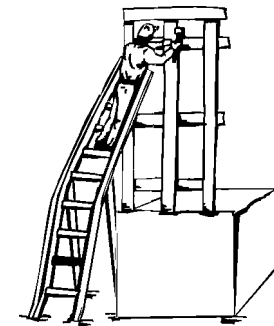
Ohne Brücken gäbe es oft gar keine Möglichkeit auf die andere Flußseite zu kommen oder Täler zu überqueren. Aber eine Brücke alleine reicht nicht aus. Sie muß bestimmte Voraussetzungen erfüllen, stabil und fest gebaut sein um überhaupt etwas zu taugen.

Zuerst werden in den schlammigen Untergrund tiefe Löcher gebohrt, in die ein Metallgitter hineingesetzt wird, das eine Abgrenzung darstellt.



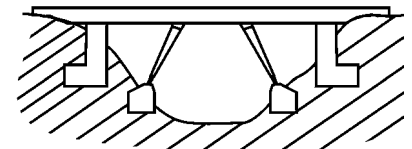
Die Bohrlöcher werden mit Beton aufgefüllt und danach eine Sauberkeitsschicht eingezogen, auf der die Pfeiler stehen werden. Diese Schicht ist notwendig, damit das Grundgerüst nicht direkt auf dem Boden aufliegt.

Danach wird der oberste Teil der aufgefüllten Bohrlöcher entfernt, da sich hier Schmutz und Schlacke aus dem Bohrloch angesammelt haben, die die Stabilität der Brücke zu stark beeinträchtigen würden.



Der Grund ist gelegt, nun werden die Pfeiler und das Traggerüst langsam Stück für Stück aufgebaut. Dazu werden Holzgerüste/Schalungen verwendet, in die Beton gegossen wird. Stück für Stück werden die Pfeiler immer höher aufgegossen. Ist das Grundgerüst mit den Pfeilern fertig, wird ein Holzgerüst von Pfeiler zu Pfeiler gebaut...

...das am Ende wieder mit Beton ausgegossen wird. Erst jetzt ist die Brücke stabil genug, um eine Verbindung, die etwas tragen und aushalten kann, zu schaffen.



# Ohne dich keine Verbindungen

Ohne dich gäbe es oft gar keine Möglichkeit, daß sich Menschen wieder vertragen und aufeinander zugehen. Aber nur DU zu sein reicht nicht aus. Du mußt bestimmte Voraussetzungen erfüllen, stabil und fest in Gottes Reich stehen um überhaupt etwas auszurichten.

Zuerst ruft Gott dich aus dem Schmutz dieser Welt zu sich. Egal wie tief du darin steckst, er holt dich da ab, wo du bist und macht eine Grenze zwischen dir und deinem alten Leben.

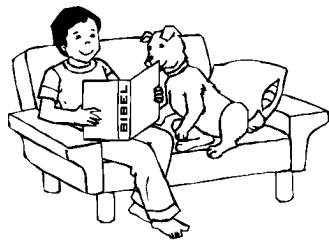


**HERR, vergib mir bitte meine Schuld!**

Gott füllt nun dein Leben aus und leitet dich zur Buße. Das bedeutet, du erkennst, daß vieles in deinem Leben, wie lügen, stehlen usw. nicht in Ordnung war. Die Buße ist notwendig, damit dein neues Leben nicht mehr mit deinem alten Leben verbunden ist.



Danach wird durch die Taufe alles gewegewaschen, was noch da ist, das schlechte Gewissen wird entfernt, vergessen ist alles, was bis jetzt in deinem Leben geschah. Das ist wichtig, denn all diese Dinge würden dich sonst in deinem neuen Leben mit Gott behindern.



Der Grund ist gelegt. Nun wird Gott dich Stück für Stück aufbauen. Du bist wie ein Gefäß, in das der Heilige Geist ausgegossen wird. Stück für Stück wirst du wachsen im Glauben. Um in deinem Leben fest zu stehen und ein Friedensstifter sein zu können, reicht das aber noch nicht aus,...

....du mußt Früchte des Geistes bringen. Das heißt Freude, Frieden, Liebe, Geduld... . Wenn du all diese Früchte hast, bist du bereit um Menschen zu helfen wieder aufeinander zuzugehen, sie zu tragen und Frieden zu stiften.



# Ohne dich keine Verbindungen

Ohne dich gäbe es oft gar keine Möglichkeit, daß sich Menschen wieder vertragen und aufeinander zugehen. Aber nur DU zu sein reicht nicht aus. Du mußt bestimmte Voraussetzungen erfüllen, stabil und fest in Gottes Reich stehen um überhaupt etwas auszurichten.

Zuerst ruft Gott dich aus dem Schmutz dieser Welt zu sich. Egal wie tief du darin steckst, er holt dich da ab, wo du bist und macht eine Grenze zwischen dir und deinem alten Leben.

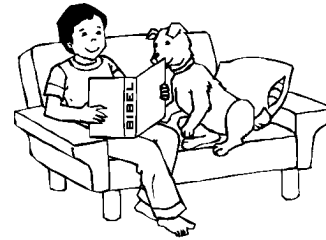


**HERR, vergib mir bitte meine Schuld!**

Gott füllt nun dein Leben aus und leitet dich zur Buße. Das bedeutet, du erkennst, daß vieles in deinem Leben, wie lügen, stehlen usw. nicht in Ordnung war. Die Buße ist notwendig, damit dein neues Leben nicht mehr mit deinem alten Leben verbunden ist.



Danach wird durch die Taufe alles gewegewaschen, was noch da ist, das schlechte Gewissen wird entfernt, vergessen ist alles, was bis jetzt in deinem Leben geschah. Das ist wichtig, denn all diese Dinge würden dich sonst in deinem neuen Leben mit Gott behindern.



Der Grund ist gelegt. Nun wird Gott dich Stück für Stück aufbauen. Du bist wie ein Gefäß, in das der Heilige Geist ausgegossen wird. Stück für Stück wirst du wachsen im Glauben. Um in deinem Leben fest zu stehen und ein Friedensstifter sein zu können, reicht das aber noch nicht aus,...

....du mußt Früchte des Geistes bringen. Das heißt Freude, Frieden, Liebe, Geduld... . Wenn du all diese Früchte hast, bist du bereit um Menschen zu helfen wieder aufeinander zuzugehen, sie zu tragen und Frieden zu stiften.

